

ber 1978 anlässlich des Besuches einer Delegation der KPN in der DDR vereinbart wurde.

Besondere Aufmerksamkeit widmeten die Vertreter beider Parteien den aktuellen internationalen Fragen. Sie sind der Meinung, daß die Zügelung des Wettrüstens, insbesondere der nuklearen Rüstung, und Schritte zur Abrüstung die vordringlichste Aufgabe darstellen.

Im Verlaufe der 70er Jahre wurden vor allem dank den Anstrengungen der sozialistischen Länder, der Arbeiterklasse in den kapitalistischen Ländern sowie aller antiimperialistischen, demokratischen und friedliebenden Kräfte wichtige Schritte auf dem Wege der Entspannung gemacht. Die Versuche der aggressiven imperialistischen Kräfte, den Entspannungsprozeß zunichte zu machen und wieder zur Ära des kalten Krieges zurückzukehren, müssen verhindert werden.

Beide Parteien unterstreichen die große Bedeutung des SALT-II-Abkommens. Sie unterstützen die neuen Initiativen der Sowjetunion, die es ermöglichen, die Lösung der Probleme der Rüstungsbegrenzung und der Abrüstung in Europa voranzubringen. Es müssen unverzüglich Verhandlungen aufgenommen werden, um eine neue gefährliche Runde der Kernwaffenrüstung zu verhindern.

Die SED und die KPN unterstreichen, daß in diesem Moment, da die NATO Beschlüsse über die Produktion und die Stationierung neuer Atomraketen treffen will, die Völker Europas vor einer Wahl von großem Gewicht stehen. Beide Parteien sind deshalb der Meinung, daß ein koordiniertes Handeln aller friedliebenden Kräfte gegen die Gefahr eines Kernwaffenkrieges und für die Verteidigung und Erweiterung der internationalen Entspannung notwendig ist. Es muß gelingen, im kommenden Jahrzehnt den Völkern ein Leben in Frieden und Sicherheit zu gewährleisten.

Anlässlich ihres brüderlichen Treffens bekräftigten die SED und die KPN ihre Solidarität mit dem Kampf der Völker gegen den Imperialismus, für Freiheit, nationale Unabhängigkeit und sozialen Fortschritt.

Der Kampf um Frieden, Sicherheit und gesellschaftlichen Fortschritt, so wurde von beiden Parteien unterstrichen, erhöht weiter die Verantwortung und die Rolle der Kommunisten gegenüber ihren Völkern. Die internationale kommunistische Bewegung übt einen wachsenden Einfluß auf die Lage in der Welt aus. Beide Parteien werden weiterhin zur Stärkung der kommunistischen Bewegung beitragen.

Während der Beratungen wurde eine breite Übereinstimmung in den behandelten Fragen festgestellt.

Die Delegationen der SED und der KPN hoben mit Befriedigung hervor, daß sich die Zusammenarbeit zwischen beiden Parteien positiv entwickelt. Sie werden ihre Beziehungen auf der Grundlage des Marxismus-Leninismus und der internationalistischen Solidarität weiter vertiefen.

Amsterdam, den 1. Dezember 1979